

KONFERENZ: Die Idee des globalen Museums

2.-3. Dezember 2016

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, Invalidenstraße 50-51, D-10557 Berlin

Angesichts eines eingeschränkten, noch immer vorherrschenden Kanons von Kunst gehört die Entwicklung alternativer Erzählungen zu den Hauptaufgaben des Museums. Die Konferenz nimmt diesen *status quo* als Ausgangspunkt einer Diskussion von Museumsprogrammen – besonders von Museen moderner und zeitgenössischer Kunst –, die Sammlung, Forschung, Ausstellung und Publikum aus einer globalen Perspektive neu denken. Solche Unterfangen sind im aktuellen Diskurs mit Schlagwörtern wie Inklusion und Diversität, aber auch Universalismus und Imperialismus verbunden. Diese unterschiedlichen Wertungen fließen in „Die Idee des globalen Museums“ ein: Ein Titel, der als Kürzel steht für die Diskussion verschiedener Ansätze, die Museen heute verfolgen und in Zukunft verfolgen könnten.

Über zwei Tage hinweg bringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz ihr spezifisches Wissen und ihre Standpunkte ein: Welche Auswirkungen hat eine „globale“ Herangehensweise auf vergangene, aktuelle und zukünftige Museumsarbeit? Was sind ihre Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Herausforderungen? Gibt es einen gemeinsamen Nenner für „globale“ Museumspraxis?

Die Konferenz ist Teil eines Projekts, das die Sammlung der Nationalgalerie auf ihre internationalen und transregionalen Verflechtungen hin untersucht. Das Projekt endet mit einer großformatigen Ausstellung, die von November 2017 bis April 2018 im Hamburger Bahnhof stattfindet. Auf Initiative der Kulturstiftung des Bundes wird das Projekt gefördert im Rahmen des Programms „Museum Global“.

Die Konferenzsprache ist Englisch. Eine Simultanübersetzung ins Deutsche ist vorhanden. Die Konferenz ist öffentlich; der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich mit Name und Adresse bis zum 15. November 2016 unter service@smb.museum an.

PROGRAMM

Freitag, 2. Dezember 2016: 16-20 Uhr

EINFÜHRUNG

16.00 Uhr BEGRÜSSUNG, Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin, Kulturstiftung des Bundes, Halle

16.15 Uhr BEGRÜSSUNG, Udo Kittelmann, Direktor, Nationalgalerie, Berlin

16.30 Uhr KEYNOTE, *Where is the genie?*

Luis Camnitzer, Künstler, New York

PANEL 1: Museumsprogramme

Wie könnte eine Museumspraxis aussehen, die das Globale berücksichtigt? Ein Einblick in Museumsprogramme und eine Diskussion möglicher zukünftiger Herangehensweisen.

SPRECHERINNEN:

17.30 Uhr *Going Global, Staying Cool*

Jelle Bouwhuis, Stedelijk Museum, Amsterdam / freier Wissenschaftler

17.50 Uhr *The University Reskills the Global: Critical Annotations on the Post-Colonial University Museum*

Patrick Flores, University of the Phillipines und Vargas Museum, Manila

18.10 Uhr *Strategies in Building Museum Collections from Global South*

Reem Fadda, freie Kuratorin, Amman / Marrakesch
18.30 Uhr ROUNDTABLE, MODERATION: Andrea Buddensieg, freie Kuratorin, Berlin

Samstag, 3. Dezember 2016: 10-19 Uhr

PANEL 2: Museumssumgebungen

Museumspraxis ist in lokale Umgebungen und Bedingungen eingebunden. Wie bringt man das Globale und das Lokale überein?

SPRECHERINNEN:

10.00 Uhr *Decolonizing Canon: Latin American Art and Alternative Ways of Understanding Exhibitions*

Andrea Giunta, University of Texas at Austin und Universidad de Buenos Aires

10.20 Uhr *Eva calls 07*

Anda Rottenberg, freie Kuratorin und Autorin, Berlin

10.40 Uhr *The Right to Cultural Participation*

Mark Coetzee, Zeitz Museum of Contemporary Art Africa, Cape Town

11.00 Uhr ROUNDTABLE, MODERATION: Atreyee Gupta, Minneapolis Institute of Art

12.30 Uhr MITTAGSPAUSE

PANEL 3: Museumsstrukturen

Forschung und Ausstellungen gehen Hand in Hand in der Entwicklung von Alternativen zu etablierten Erzählungen von Kunst. Eine Diskussion von Herangehensweisen.

SPRECHERINNEN:

13.30 Uhr *Contested Narratives of Art, Time and Space. Building collections for the Museo de Arte de Lima*

Natalia Majluf, Museo de Arte de Lima

13.50 Uhr *"...your moment, your heritage" / Use of the Arteast 2000+ collection as active heritage*

Zdenka Badovinac, Moderna galerija, Ljubljana

14.10 Uhr *The museum as laboratory*

Clémentine Deliss, freie Kuratorin und Autorin, Berlin

14.30 Uhr ROUNDTABLE, MODERATION: Wendy Shaw, Freie Universität Berlin

16 Uhr PAUSE

PANEL 4: Museumspublikum

Wer bildet das Publikum eines Kunstmuseums? Und wer fühlt sich von ihm repräsentiert?

SPRECHERINNEN:

16.30 Uhr *Apparatuses of Subversion*

Ahmet Ögüt, Künstler, Amsterdam/Berlin

16.50 Uhr *(Re)Programming the Global Museum*

Paul Goodwin, TrAIN Research Centre, University of the Arts London

17.10 Uhr *Let's Talk About the Weather*

Nora Razian, Sursock Museum, Beirut

17.30 Uhr ROUNDTABLE, MODERATION: Nora Sternfeld, Aalto University, Helsinki

Ort:

Aktionsraum (rechter Flügel des Museumsgebäudes; Eingang von der Invalidenstraße)

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin

Invalidenstraße 50–51, 10557 Berlin

Information:

www.smb.museum/hbf

<https://www.facebook.com/hamburgerbahnhof>
<https://twitter.com/hashtag/hamburgerbahnhof>

Bildangaben:

Braco Dimitrijevic installiert Triptychos Post Historicus mit Kandinsky in der Nationalgalerie, Berlin, 1976 ©Braco Dimitrijevic